

## 50.

*Češki in poljski kralj itd. Henrik prekliče neupravičeno izrečeni interdikt (acht) nad bratoma Volkerjem (II.) in Herbardom (V.) Turjaškima.*

*1332 december 5, Innsbruck, I.*

*Orig. perg. (254 × 800 + 27 mm) v GAFA, predal 1 (A), priložena prepis (B) in prevod v moderno nemščino (D) iz 18. stol. — Prepis iz 18. stol. v ÖNB, cod. 7561, fol. 92'–93, št. 176 (C).*

*Obj.: Preinfalk, Auerspergi, str. 52, op. 90, po A = isti, Auersperg, str. 48, op. 90.*

*Reg.: Komatar, Schloßarchiv, str. 150, št. 48, po A.*

*Dorz. not.: Ain brief von kunig Hainreichen kunig zu Peheim vnd Pollan, hertzog in Kernnden etc. lautend, das er Volker vnd Herbarten, geprueder von Awrsperg aus der achtt, der sy nit verschult hetten vnd vnpillich darinn gelegt warn, wider daraus enthebt vnd genomen hat (16. stol.; α). — 1332 5/12 (19. stol.).*

*Arh. sig.: № 8. (17. stol.) — 47 (ca. 18. stol.).*

Wir Hein(ich) von götes gnaden chunch cze Peheim vnd cze Polan, herczog cze Chãrenden vnd graf cze Tyrol vnd cze Görcez veriehen offentlich an dysem prief, daz wir vns dez wol eruaren haben fuer ain gancze warhait, daz vnser getrewn Volker vnd Herwort, prüder von Owersperch die acht nicht verdient habent, da wier sew in gelegt hetten. Da von wir sew ganczleich auz der acht lazzen haben vnd in fürpaz nyemen darvm czů sprechen schol. Darvmb geb wir in dyssen offen prif mit vnsern anhangentem insigel. Der prief ist geben cze Inspruk, nach Christez gewürd drewczehen hundirt jar vnd darnach in dem czwain vnd dreyzhistem jar, an sand Nyclaws abent.

*Obešeni pečat ni ohranjen.*